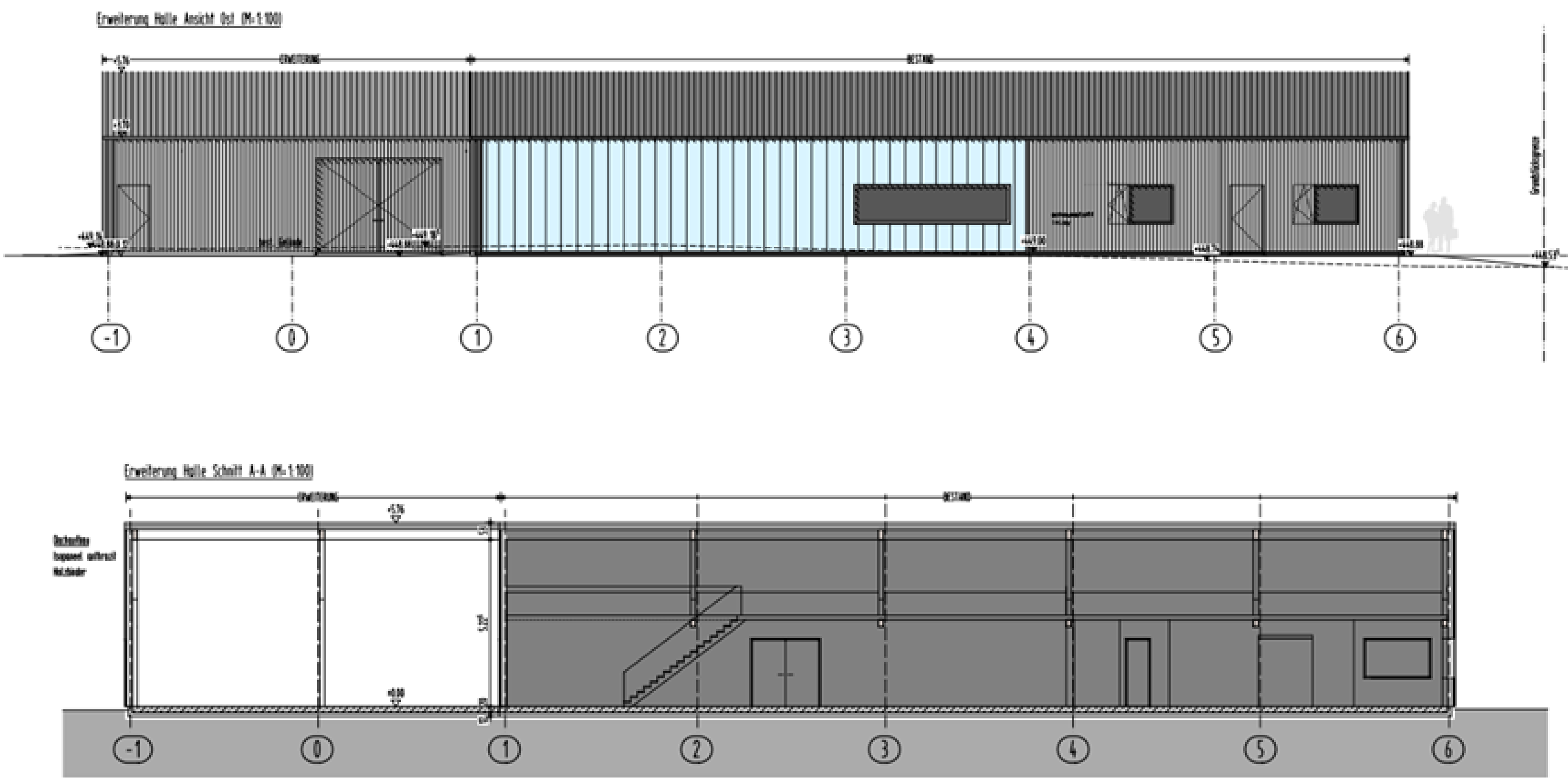
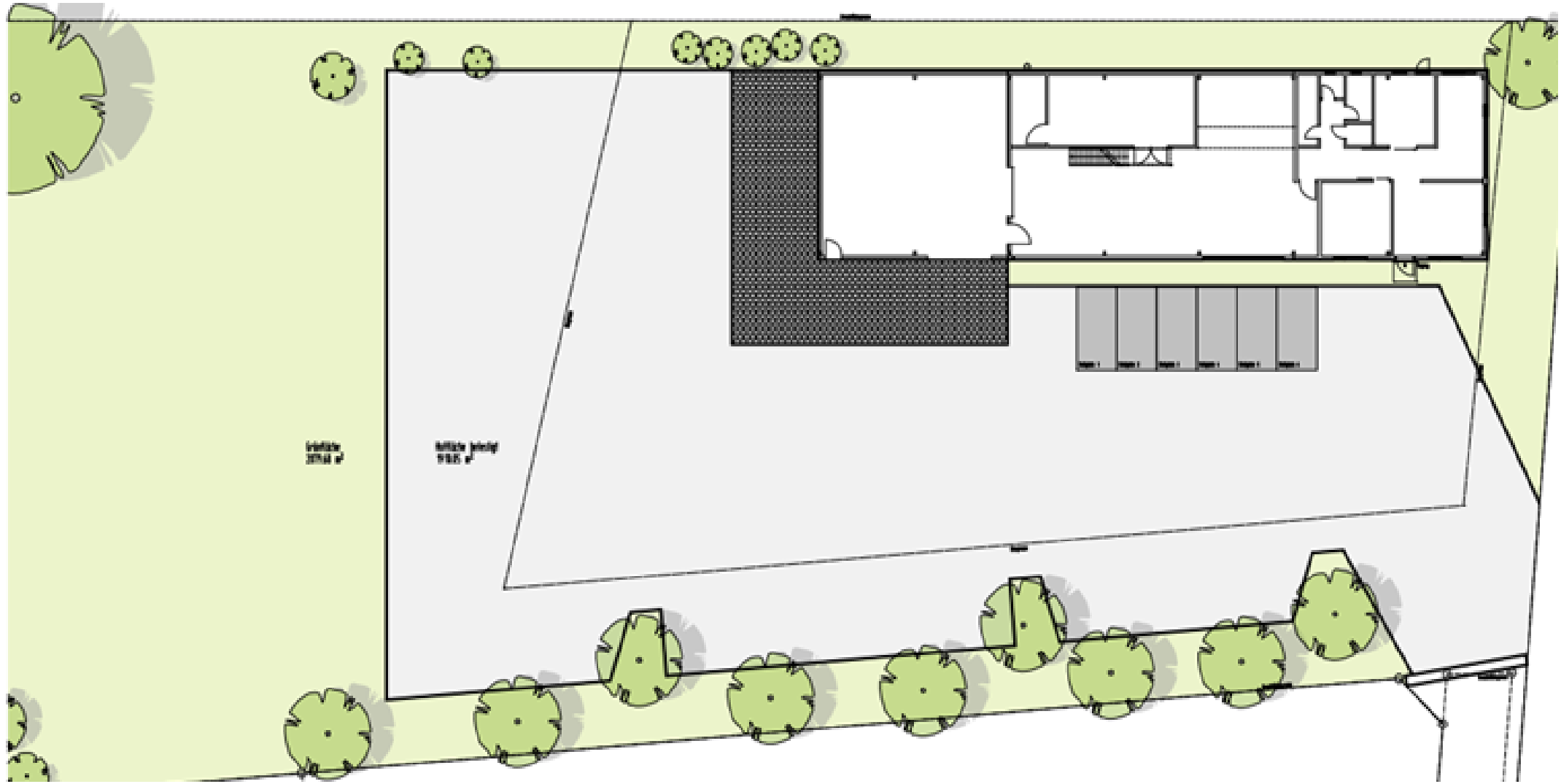




Das Objekt bettet sich in einen harmonischen Kontrast in die landwirtschaftliche Umgebung. Die Fassade ist durch die Carbonisierung haltbar und vollständig recyclebar. Das schlichte Design wird durch die versteckten Fensterrahmen und dem bündig, fließenden Übergang der Haustüre erreicht. Der lichtdurchflutete Produktionsabschnitt wurde mit Polycarbonat verkleidet. Durch die Holzständerbauweise und den geschliffenen Sichtbetonboden erreicht die Produktionshalle und das anschließende Office eine warme und runde Atmosphäre.

Quelle: Bilder Richie Müller | Photography



Neubau einer Gewerbehalle in Baar

Fotos: Richi Müller Fotografie



Preis

Bauherr
Thomas Forster
Kirchplatz 2
86684 Holzheim

Planer
Dr.-Ing. Bettina Kandler
Scheiplstraße 4
86609 Donauwörth

Beurteilung

Der Gewerbebau präsentiert sich im Kleid eines landwirtschaftlichen Gebäudes. Lediglich die transluzente Industriefassade lässt auf die Nutzung schließen und führt zu einer guten Belichtung der Produktionsräume. Am Ortsrand von Unterbaar gelegen bindet sich das Gebäude durch die klare Formsprache und die durch den Bauherrn karbonisierte Fassade beispielhaft in das Landschaftsbild ein. Der Bau zeigt, wie mit einfachen Mitteln Gewerbebauten im ländlichen Raum vorbildlich gestaltet werden können.